

NWZ 04.06.13

Wildeshauser Bücherwürmer erfolgreich

LESEWETTBEWERB Wallschüler belegen ersten und zweiten Platz – Insgesamt 19 Teilnehmer

Seit 2009 treten die besten Schulvertreter beim Lesewettbewerb gegeneinander an. Die Texte bekommen sie erst kurz vor Wettbewerbsbeginn zu Gesicht.

VON SABRINA WENDT

WILDESHAUSEN – „Ich lese abends immer mit Taschenlampe unter der Bettdecke und vergesse dabei die Zeit“, sagt Lena Kaminski schmunzelnd. Einen Grund zum Lächeln hat die neunjährige Holbeinschülerin, denn unter den Drittklässlern wurde sie beim Lesewettbewerb des Schulverbundes Huntetal Erste.

Insgesamt zehn Schulen aus Wildeshausen, Dötlingen, Harpstedt, Neerstedt, Ahlhorn und Großenkneten nahmen an dem Wettbewerb teil. 19 Schülerinnen und Schülern der Klassen 3 und 4 trafen am Montagmorgen in der Wallschule aufeinander, um ihr leserisches Können unter Beweis zu stellen.

Zuvor hatten sie sich in Vorentscheiden, den schulinternen Lesewettbewerben, durchgesetzt, um ihre Schule im Finale vertreten zu dürfen. „Wir haben gemerkt, dass alle



Ausgezeichnet: 19 Schülerinnen und Schüler von insgesamt zehn Schulen zeigen ihre Urkunden. Die vier besten von ihnen erhielten außerdem einen Buchgutschein...
BILD: SABRINA WENDT

Teilnehmer leseerfahren sind“, erklärt Swantje Müller, Lehrerin an der Wallschule. Erst zehn Minuten vor Wettbewerbsbeginn erhielten die Schüler die Textpassagen aus den Büchern „Die Quigleys“ und „Mit Jasper im Gepäck“, die sie beim Wettbewerb vorlesen sollten.

Viel Vorbereitungszeit blieb da nicht. Um so glücklicher zeigten sich Müller und Schulleiterin Roswitha Rem-

mert über die gezeigten Leistungen. „Ganz besonders freut mich natürlich das gute Abschneiden unserer Schüler mit einem zweiten und ersten Platz. Der Wettbewerb soll aber auch dazu anregen, wieder ein Buch in die Hand zu nehmen“, so R Emmert.

Andrasch Jörgensen holte für die Wallschule den ersten Platz bei den Viertklässlern, Ashanti Pannek (auch Wallschule) den zweiten Platz

bei den Drittklässlern. Siegerin bei den Drittklässlern wurde Lena Kaminski von der Holbeinschule. Den zweiten Platz unter den Viertklässlern belegte Lotta Tonn von der St.-Peter Schule.

Überzeugt hatte die Jury, die sich aus jeweils einem Vertreter der teilnehmenden Schulen zusammensetzte, bei ihrer Auswahl vor allem die gute Betonung beim Lesen und der Blickkontakt zum

Publikum. Geradezu überwältigt von seinem ersten Platz zeigte sich Andrasch Jörgensen. „Ich habe damit überhaupt nicht gerechnet, ich bin überglücklich“, erklärt der Zehnjährige, der auch in der Freizeit gerne zum Buch greift: „Am liebsten etwas Spannendes, mit kleiner Schrift und um 500 oder 600 Seiten.“

→ NWZTV zeigt einen Beitrag unter www.nwz.tv/oldenburg-land